

Beispielgeschichte zu 2 Kön. 13,14-21 **Ein Leben wirkt weiter ... / James Hannington**

James Hannington starb, aber sein Leben hatte auch nach seinem Tod noch starke Auswirkungen. Fast so wie bei Elisa, wie es in Vers 21 beschrieben ist. Auch für uns heute gilt, dass das, was wir aus Liebe für Jesus tun weiterwirkt, auch über unseren Tod hinaus.

Geschichte:

James Hannington, der in Oxford Theologie studiert hatte, erfuhr, dass in Ost-Afrika zwei Missionare zu Tode gefoltert worden waren. Kurz darauf gab er seine Pfarrstelle auf und meldete sich als Ersatzmann. Das war 1882, nicht einmal 10 Jahre, nachdem David Livingstone dort gestorben war. In Afrika bekam Hannington immer wieder Fiebererkrankungen und musste zur Genesung nach England zurück. Ein Jahr später fuhr er wieder nach Afrika. Er wählte den kürzesten Weg ins Innere des Kontinents, obwohl es auch der gefährlichste war. Hannington zog durch das Land der Massai und überlebte viele Gefahren. Jeden Morgen sagte er seinen "Reisepsalm" (Ps. 121) und wanderte dann weiter. Aber dann wurde er plötzlich überfallen, ausgezogen, geschlagen und in eine schmutzstarrende Grashütte gesperrt. Betrunkene Wachen saßen um ihn herum. Da las er die Psalmen und machte kurze Eintragungen in sein Tagebuch. Am Morgen seines Todestages las Hannington Ps. 30 und schrieb: "Wenn dies das letzte Kapitel meiner irdischen Geschichte ist, dann kommt danach die erste Seite der himmlischen - ohne Flecken und Schatten und ohne Widersprüche." Im Oktober 1885 wurde er mit 38 Jahren ermordet. Ganz England war bewegt von seinem Opfer und Dutzende von Freiwilligen meldeten sich, um seine Arbeit zu übernehmen. In den nächsten fünf Jahren wurden 12.000 Ost-Afrikaner Christen.

Geschichte aus: CMV Beispielsammlung